

Kontakt: Tel. (0228) 77 3810, **Mail:** cdu.ratsfraktion@bonn.de, **Internet:** www.cduratsfraktion-bonn.de

Inhaltsübersicht – Seite

- Festspielhaus 1
- Nichtraucherschutz in Bonn 2
- TOP FOUR Turnier 3
- Konzertbetrieb sicherstellen 3
- Alle Kinder weiterbilden 3
- Axel Voss soll Röttgens Nachfolger werden 4
- Sorge um Bonn-Berlin-Gesetz 4
- Freizeit Familienzentrum Brüser Berg 5
- Erfolgreiche Jugendarbeit 5
- Ratsarbeit aktuell 6
- Impressum 7



OB-Vorstoß zum Festspielhaus

Daten und Fakten sind seit langem überfällig – OB muss endlich liefern

Die schwarzgrüne Koalition in Bonn den sogenannten Vorstoß von OB Nimptsch mit Unverständnis und nachdrücklicher Kritik zur Kenntnis genommen. Anstatt endlich die überfälligen Daten und Fakten als Grundlage für eine seriöse Entscheidung zu liefern, habe sich Nimptsch in eine substanzlose Grundsatzerklärung geflüchtet, mit der er das Ansehen der Beethovenstadt – nach seinen haltlosen Spekulationen über die Zukunft der Bonner Oper – erneut beschädigt habe.

„Die Diskussion um das Festspielhaus verkommt immer mehr zur Farce und daran trägt der Oberbürgermeister ein gerütteltes Maß an Verantwortung“, sagten die **kulturpolitischen Sprecher der Koalition Markus Schuck (CDU) und Gisela Mengelberg (GRÜNE)**. „Zunächst hat er das Projekt im Alleingang auf Eis gelegt. Ein Kardinalfehler in dessen Konsequenz Telekom und Postbank ihre Bereitschaft sich für den Bau eines Festspielhauses zu engagieren, aufgegeben haben.“

Keine neue Aussagen der Stadtspitze

Jetzt startet er einen Vorstoß, ohne auch nur im Ansatz die Erledigung der Aufgaben vorlegen zu können für die er nun 1,5 Jahre Zeit gehabt hätte.“ Er könne bisher nicht sagen, welche Kosten für den kompletten Bau eines Festspielhauses zu erwarten und wer aktuell für deren Finanzierung zur Verfügung stehe. Er wisse nicht, wie der Betrieb eines Festspielhauses annähernd sicher zu stellen sei und welche Verpflichtungen soll die Stadt in Bezug auf das Festspielhaus einzugehen habe.

„Nimptsch Auftritt in der Beethovenhalle erinnert an eine Aufführung des Märchens `Des Kaisers neue Kleider´,“ sagten die Koalitionsvertreter. CDU und GRÜNE unterstrichen, dass es höchste Zeit für die Beethovenstadt sei, die Rahmenbedingungen für eine würdige Feier von Beethoven 250. Geburtstag zu planen. „Wer diese Diskussion auf da Ja oder Nein zum Festspielhaus reduziert, springt allerdings viel zu kurz.“ so die Koalitionsvertreter.

Wir brauchen eine kulturpolitische Gesamtkonzeption für Bonn - mit oder ohne Festspielhaus. Allerdings sollte die Entscheidung dazu auch endlich seriös vorbereitet werden. Wir sind bereit dazu, wenn der OB endlich die mit den Partnern abgestimmten Zahlen und Fakten liefert. Schafft er das nicht wird die Koalition auch in diese Frage das Heft selbst in die Hand nehmen.“



Bonn-Themen:

→ [Themenübersicht](#)

Aktuelle CDU-Anträge:

→ [Übersicht online!](#)

Jetzt online:

→ [CDU-Bilderalbum](#)

Links der CDU in Bonn

[CDU-Kreisverband Bonn](#)



Axel Voss

CDU-Europaabgeordneter



Benedikt Hauser

CDU-LT-Abgeordneter

Weitere Links der CDU

[CDU Bundespartei](#)

[CDU NRW](#)

facebook



Nichtraucherschutz in Bonn

Zur aktuellen Praxis des Nichtraucherschutzes in Bonn haben Grüne und CDU eine Große Anfrage in den Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz am 4.10. eingebracht. Dazu erklären die Stadtverordneten **Brigitta Poppe** (Grüne) und **Wolfgang Maiwaldt** (CDU):

„Mit dem Urteil des Oberverwaltungsgerichtes vom 4.4.2011 ist klar geworden, dass Theorie und Praxis des Nichtraucherschutzes in NRW unbefriedigend geregelt sind. Darauf hatte zuvor schon eine [Studie des Deutschen Krebsforschungszentrums](#) hingewiesen. Wir begrüßen, dass sich die Landesgesundheitsministerin derzeit um ein breites Einvernehmen für eine Präzisierung des Nichtraucherschutzgesetzes bemüht und den kommunalen Ordnungsbehörden Hinweise zur Umsetzung des Urteils des OVG gegeben hat. Mit dieser Anfrage möchten wir ermitteln, wie dazu die aktuelle Bonner Praxis aussieht. Bei der Beantwortung sind wir insbesondere auch an Hinweisen interessiert, was sich nach dem Urteil hier bei uns geändert hat und perspektivisch weiterentwickelt werden sollte.“

Hier die 10 Einzelfragen der Großen Anfrage zum Umweltausschuss am 4. Oktober 2011:

1. Wie groß ist die Zahl gemeldeter Raucherclubs, sowie als Raucherkneipen geführter Gaststätten und ihr jeweiliger Anteil an der Gesamtgastronomie?
2. Wie wurde und wird mit Raucherclubs nach dem Beschluss des OVG vom 4.4.11 und der Aufforderung des Landesgesundheitsministeriums NRW gegen Raucherclubs einzuschreiten, verfahren?
3. Wie viele Gaststätten sind bereits aufgefordert worden, ihre Raucherclubs zu schließen?
4. Wie wird die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bei Raucherkneipen kontrolliert – Gastfläche unter 75 qm, kein abgetrennter Raum verfügbar, deutlich sichtbare Kennzeichnung im Eingangsbereich, Zugangsverbot für Jugendliche, keine „vor Ort zubereiteten Speisen“?
5. Wie viele Gaststätten, absolut und in Prozent, halten einen Raucherraum vor?
6. Wie wird die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bei Raucherräumen (untergeordnete Fläche, Abtrennung) überprüft?
7. Wie viele Diskotheken werden als Raucherclubs geführt und wie kann ihr Prozentanteil an Diskotheken insgesamt beziffert werden?
8. Wie wird bei Diskotheken die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen (Raucherzone als abgeschlossener Nebenraum; Tanzfläche rauchfrei) überprüft?
9. In wie vielen Fällen wurden bereits Bußgelder und in welcher Höhe wegen Verstoßes gegen das Nichtraucherschutzgesetz NRW verhängt? Was waren die häufigsten Verstöße?
10. Welche Meinung hat die Verwaltung in Auswertung des OVG-Urteils zu mglw. sinnvollen Präzisierungen des Nichtraucherschutzgesetzes aus ihrer Perspektive der ordnungsbehördlichen Praxis?



CDU-Ratsfraktion Bonn Bilderalbum



bilderalbum.cdufraktion-bonn.de

TOP Four Turnier in Bonn

Zur Vergabe der Basketball-Pokal-Endrunde „TOP-Four“ nach Bonn erklären die sportpolitischen Sprecher/in Bürgermeisterin **Angelica M. Kappel** (Grüne) und **Herbert Kaupert** (CDU - Bild):

„Wir freuen uns mit den Telekom-Baskets und den zahlreichen Bonner Basketball-Fans über diesen Erfolg für die Sportstadt Bonn. Es ist ein kleines aber wichtiges Beispiel dafür, dass wir in der Bonner Kommunalpolitik, zwischen Verwaltung und Fraktionen auch sachlich begründet an einem Strang ziehen können. Noch schöner ist es, wenn es - wie in diesem Fall - zu so einem Erfolg führt.“

Jetzt müssen eigentlich nur noch die Baskets das Turnier gewinnen. ;-)

Konzertbetrieb in Bonn

Für eine möglichst schnelle Sicherstellung des Konzertbetriebes auf dem Museumsplatz im Jahr 2012 haben sich **Benedikt Hauser und der Kreisvorsitzende der Bonner CDU Philipp Lerch** in einem Schreiben an Kulturstatsminister Neumann ausgesprochen.

„Es zeichnet sich nämlich die Gefahr ab, dass auf Grund der Kurzfristigkeit der Vergabe eine Bespielung des Platzes durch namhafte Künstler, also eine Fortsetzung der erfolgreichen Konzerte, nicht mehr gewährleistet werden kann.“



Buchungen der Künstler für das Jahr 2012 müssen unserer Kenntnis nach in der nächsten Zeit erfolgen bzw. bestätigt werden“, so die beiden Politiker.

Lesen Sie hier das Schreiben!

[Schreiben Lerch Hauser an Neumann.pdf](#)

Alle Kinder weiterbilden

In einem Dringlichkeitsantrag haben CDU und Grüne auf die Probleme von Flüchtlingen am Friedrich-List-Berufskolleg schnell reagiert. Das Berufskolleg verlangte von Schülern mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit einen langjährigen Aufenthaltstitel – doch das ist eine seit sechs Jahren beendete Praxis. Die Ratskoalition hat daher die Verwaltung beauftragt, alle Bonner Schulen darauf hinzuweisen, dass auch für Flüchtlingskinder und Kinder ohne Papiere eine Schulpflicht besteht. Hier steht für die CDU nicht der Flüchtling, sondern das Kind im Vordergrund! Auch bei laufenden Verfahren darf kein Kind benachteiligt sein.

Bildung bleibt die beste Integration. Um diese zu verbessern, haben wir gemeinsam mit den Grünen im Mai eine detaillierte Erhebung der Zuwanderungsgeschichte von Bonner Schülerinnen und Schülern von der Verwaltung gefordert. Laut bisheriger Statistik sind 4.491 Schülerinnen und Schüler an Bonner Schulen mit nichtdeutschem Pass, mit Zuwanderungsgeschichte aber 12.243 Schülerinnen und Schüler gemeldet. Dabei berücksichtigt diese letzte Erhebung von 2010/11 nicht einmal die Schulformen Freie Waldorfschule, Weiterbildungskolleg, Berufskolleg und Förderschule Berufskolleg. Die Aufgaben für die Zukunft in einer internationalen Stadt wie Bonn sind also viel größer als bislang angenommen.

Voss soll Röttgens Nachfolger werden



Der nächste Bezirksvorsitzende der CDU Mittelrhein soll Axel Voss heißen. So lautet das Votum des Kreisvorstandes der Bonner CDU, der den Europaabgeordneten am gestrigen Dienstagabend einstimmig für die parteiinterne Wahl am 7. Oktober 2011 nominiert hat. Voss tritt damit als Nachfolger von Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen MdB an, der den Bezirksvorstand in den vergangenen Jahren erfolgreich geführt hat, inzwischen Landeschef der CDU NRW ist und sich nicht erneut um den Bezirksvorsitz bewirbt.

Der Kreisvorsitzende der Bonner CDU Philipp Lerch erklärt: „Axel Voss hat eine verlässliche, ausgleichende Art und bringt als ehemaliger CDU-Kreisvorsitzender

und stellvertretender Bezirksvorsitzender viele Jahre politische Erfahrung mit.

Als Europaabgeordneter kennt er die Partei sehr gut und ist in der Region auch darüber hinaus bestens vernetzt. Es würde gut zum Profil der CDU in der Europaregion Mittelrhein passen, von einem Abgeordneten des Europäischen Parlaments geführt zu werden.“

Axel Voss selbst zeigte sich sehr erfreut über das klare Votum der Bonner Christdemokraten. „Ich freue mich über die Unterstützung aus meiner Heimatstadt.



Sorge um Einhaltung Bonn-Gesetz

CDU-Kreisvorsitzende in Sorge um den Bestand des Bonn/Berlin-Gesetzes und das grundsätzliche Vertrauen in die bewährte Gesetzeslage

Die **Kreisvorsitzende der CDU Rhein-Sieg Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB und der Kreisvorsitzende der Bonner CDU Philipp Lerch** haben sich in einem Brief mit der dringenden Bitte an die Vorsitzende der CDU Deutschlands, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, gewandt, ihren Einfluss für den Bestand des Bonn/Berlin-Gesetzes geltend zu machen. Die Diskussion über die Beibehaltung der fairen Arbeitsteilung zwischen der Bundeshauptstadt und der Bundesstadt beeinträchtigt zunehmend das Vertrauen in die grundsätzliche Verlässlichkeit von Politik. Bereits in der vergangenen Woche nahmen Winkelmeier-Becker MdB und Lerch mit Befremden einen Brief von Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière zur Kenntnis.

Dieser hatte ihnen in einem allgemeinen Antwortschreiben auf zwei Briefe geantwortet, die ihm die beiden Kreisvorsitzenden im März und Juli 2011 zur Zukunft des Bonn/Berlin-Gesetzes geschrieben hatten. Winkelmeier-Becker MdB und Lerch bedauerten, dass der Bundesverteidigungsminister klare Aussagen sowie Antworten auf konkrete Fragen aus der Region vermissen lasse. Nach dem Interview in der Samstagausgabe des Bonner General-Anzeigers sehen sich die Kreisvorsitzenden in ihrer Sorge um den verbindlichen Bestand der fairen und gerechten Arbeitsteilung zwischen den beiden Regierungsstandorten Berlin und Bonn bestätigt. „Wir sind davon überzeugt, dass die Veränderungen der Bundeswehrstruktur und daran anknüpfend des Bundesverteidigungsministeriums auch unter Wahrung des Bonn/Berlin-Gesetzes umgesetzt werden können und erwarten ein entsprechendes Gesamtkonzept.





Ferienfreizeit Familienzentrum Brüser Berg

Am 5. August 2011 gab es für die Kinder, die an der Ferienfreizeit des ökumenischen Familienzentrums teilgenommen hatten, eine Abschlussfete auf dem Spielplatz mit dem Seilzirkus: Pascalstraße/Brüser Damm. Bereits zum 3. Mal haben die KITA'S Emmaus bzw. St. Rochus diese Ferienfreizeit organisiert.

Die Ferienzeit war bewusst in die reguläre Schließungszeit des Kindergartens gelegt worden, damit die Eltern, die keinen Urlaub in dieser Zeit nehmen können, ihre Kinder betreut wussten.

Die Stadtverordnete Birgitta Jackel - Spielplatzpatin für den Spielplatz

Pascalstraße - der CDU Ortsverband Brüser Berg sowie die Junge Union Hardtberg hatten spontan zugesagt, sich an der Organisation dieser Fete zu beteiligen. Neben mehreren Spielangeboten für die Kinder sponserte der CDU Ortsverband leckeren Kuchen, Snacks und Getränke. Bei strahlendem Sonnenschein hatten Kinder und Erwachsene ihren Spaß.

Für die erfolgreiche Arbeit und zukünftig neue Projekte für ein Miteinander auf dem Brüser Berg hat Birgitta Jackel an die Leiterinnen der KITA'S -Marlies Mertens und Petra Brandenburg - einen Scheck von 200 € überreicht.



Erfolgreiche Jugendarbeit in Beuel

Im „flax“ war was los !

Die **Beueler CDU-Stadtverordnete Monika Krämer-Breuer** berichtet, dass während der diesjährigen Sommerferien das städtische Jugendzentrum, „das flax“ in der Ringstraße 68 im Beueler Zentrum täglich (außer an den Wochenenden) von 9.00 bis 17.30 Uhr geöffnet hatte.

Sonderaktionen wie z.B. Grillpartys, Ausflüge ins Phantasialand oder in die Rheinaue, Foto- und Filmprojekte mit Präsentationen beim großen Abschlussfest und vieles mehr, fanden vom 25. Juli bis 12. August statt.

Vom 15. bis 17. August konnte eine Freizeit in der Eifel angeboten werden.

Täglich besuchten ca. 50-60 Kinder und Jugendliche die Einrichtung. Über Beuel hinaus gab es Anfragen zur Teilnahme aus allen Stadtteilen, außerdem aus Swisttal, Windhagen und Buschhoven.

Für die Herbstferien und die Sommerferien 2012 ist die Nachfrage bereits groß und für den Herbst liegen schon Anmeldungen vor.



Die 30 Plätze für das „Schüler Cafe“ im kommenden Schulhalbjahr sind bereits ausgebucht.



Veranstaltungen 2011
in Bonn



CDU-Ratsarbeit aktuell: Anträge und Anfragen aus dem Bonner Rathaus

Drucksache	Kurzbetreff	Gremium/Ausschuss	TO
1111707	Ombudsstelle	Bürgerausschuss	29.09.2011
1111764	Ergänzung der Gestaltungssatzung	Rat	15.09.2011
1111812	Elternanteil Schulbücher	Schulausschuss	22.09.2011
1111849	Ausbau der Regionalbahn Bonn-Euskirchen (RB 23)	Planungsausschuss	14.09.2011
1112054	Mittelrhein-Pokalfinale im Stadion Bonn	Sportausschuss	22.09.2011
1112492	Leitungswasser in Bonn mangelhaft?	Umweltausschuss	04.10.2011

Tip: Ratssitzung LIVE erleben im Internet!

Hier reinklicken am Donnerstag, 15. September 2011 ab ca. 18.00 Uhr!



Hier online



erstellen!

Suchen Sie weitere Informationen zur Ratsarbeit in Bonn?

Dann schauen Sie im Bonner Ratsinformationssystem „BoRIS“ hier vorbei!



Daten
CDU-Fraktion

Anschrift
Altes Rathaus am Markt
53111 Bonn

Telefon
(0 228) 77 3810

Fax
(0 228) 77 2047

E-Mail
cdu.ratsfraktion@bonn.de



Nutzen Sie hier unser Kontaktformular!



Wir haben auch eine Website!
Besuchen Sie uns unter:
www.cduratsfraktion-bonn.de

Impressum & weitere Informationen

Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen.

Ein Abmeldeformular finden Sie hier!

Besuchen Sie unser Internetangebot unter → www.cduratsfraktion-bonn.de - Dort finden Sie alle Informationen zur CDU-Ratsfraktion Bonn und Ihre CDU-Mitglieder.

Verantwortlich: Georg Fenninger, Fraktionsgeschäftsführer
Redaktion: Ulrich Fromm, Fraktionsreferent und Webmaster

Wir über uns – die CDU-Ratsfraktion

Sind Ihnen die Namen der Bonner CDU-Stadträte bekannt?

Oder kennen Sie gar ihre Gesichter?

Als Stadträte beraten wir Woche für Woche wichtige Fragen, die unter anderem die Zukunft der Bundesstadt Bonn gestalten sollen. Auch Sie als Bürger sind hiervon betroffen. Wir wollen deshalb ganz bewusst den Menschen hinter dem politischen Ehrenamt mit seinen individuellen Fähigkeiten und Interessen zeigen, damit Sie sich ein "Bild" machen können.

Die CDU-Fraktion im Rat der Bundesstadt Bonn ist mit **27 Ratsmitgliedern die stärkste Fraktion**. Wir sind bei unserer kommunalpolitischen Arbeit für Bonn auf Ihr Mitwirken angewiesen, damit wir unsere christdemokratischen Vorstellungen verwirklichen können. Und dies immer zum Wohle der Bonner Bürgerinnen und Bürger. Lernen Sie uns online kennen!

Klicken Sie auf den Stadtverordneten Ihrer Wahl und erfahren Sie Persönliches, die Aufgabengebiete und wie Sie Kontakt aufnehmen können.

Lernen Sie alle Mitglieder der CDU-Ratsfraktion kennen:

- **alle Mitglieder der Fraktion im Porträt**
- **der Fraktionsvorstand und seine Aufgabenverteilung**
- **die CDU-Bezirksfraktion**

